

IN DIESER AUSGABE

- 02** Bei Schulwahl an den Schulweg denken
- 03** Jahrgangsbester fährt jetzt RBA-Linienbus



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 geht der neue zentrale Umsteigepunkt im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz in Betrieb. Zeitgleich passen wir die Fahrzeiten so an, dass Berufspendler aus den Richtungen Erfurt, Arnstadt und Neudietendorf in maximal 30 Minuten ihre Firmen mit einem Linienbus erreichen können.

Wir hoffen, dass mehr Pendler und alle anderen Fahrgäste auf unsere Busse umsteigen. Wir fahren im Taktverkehr wochentags alle 30 Minuten, in Nebenverkehrszeiten und an Wochenenden alle 60 bzw. 120 Minuten. Wir empfehlen preisgünstige Wochen- bzw. Monatskarten, die im Vergleich zu den realen PKW-Kosten tatsächlich billiger sind.

Bei Fragen und Anregungen zum Buslinienverkehr ins Erfurter Kreuz und generell rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns. Wir sind an Ihren Erfahrungen sehr interessiert.

Herzlich Ihr
Knut Gräbedüinkel
Geschäftsführer der
RBA Regionalbus Arnstadt GmbH

Mit Rollator richtig einsteigen

Manche Senioren wechseln mit zunehmendem Alter vom privaten PKW zum öffentlichen Nahverkehr. Andere wollen mit Gehhilfen den Linienbus weiter nutzen. Sie haben dazu spezielle Fragen.

THÜRINGEN/ LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT. Ältere Menschen brauchen einen Moment länger beim Einsteigen. Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? Die Antwort lautet ganz klar: Keine Sorge, die Tür bleibt offen oder stoppt dank des Einklemmschutzes. Betriebsleiter Dietmar Wurmb von der KomBus GmbH erklärt geduldig den Türschließmechanismus des Niederflurbusses, der am Rande des Marktplatzes in Saalfeld steht.

Die KomBus, das größte Busunternehmen in Ostthüringen, beteiligt sich am Aktionstag „Verkehrssicherheit für Senioren“. Viele Senioren sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zum Arzt, Einkaufen oder in eine Behörde zu fahren, um am sozialen Leben teilhaben zu können. Busse und Bahnen ermöglichen Mobilität auch im Alter und mit Gehhilfen, Rollstühlen oder Rollatoren.

Dietmar Wurmb hat die Rampe des Niederflurbusses ausgeklappt. Das macht sonst der aufmerksame Busfahrer. Helga Kramer kann jetzt mit ihrem Rollator in den Bus hineinfahren. Das ist ein Test am Aktionstag in Saalfeld, aber auch im Alltag sollte das klappen, meint Dietmar Wurmb. Er empfiehlt der betagten Seniorin, möglichst rückwärts mit dem Rollator in den Bus zu fahren, ihn an der gekennzeichneten Stelle zu platzieren und festzumachen. KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm ergänzt, dass Fahrgäste mit Rollatoren unbedingt auf den dafür vorgesehenen Sitzplatz nehmen sollen, nicht auf dem Rollator.



Einsteigen mit Rollator. KomBus-Chief Bert Hamm erklärt.

» Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? «

Solche Info-Veranstaltungen und auch Trainings bietet die KomBus der Volkssolidarität, Senioren-

klubs und -heimen an. Ganz praktische Hilfe und Informationen sollen Barrieren abbauen im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu hat die KomBus eine Broschüre „Mobil bis ins Alter“ herausgebracht, die fast alle Fragen zum Buslinienverkehr aus der Sicht der Senioren beantwortet. Das betrifft u. a. Fahrplanauskünfte, den richtigen Fahrschein, Standorte von Haltestellen sowie das Ein- und Aussteigen.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de
www.bus-bahn-thueringen.de/verkehrssicherheit/

Hunderttausende Kilometer mit Hunderttausenden Fahrgästen Fünf Jahre und mehr sicher und unfallfrei

Ein Busfahrer legt im Linienverkehr täglich mindestens 200 Kilometer zurück. Da kommen in fünf Jahren 250.000 Kilometer und mehr zusammen. Busfahrer sind bei jedem Wetter, zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei mehr oder weniger Verkehr auf den Straßen unterwegs. Ein Busfahrer befördert

in fünf Jahren Hunderttausende von Fahrgästen.

Mit der Auszeichnung „Sicher und unfallfrei“ wurden auf dem 11. Mitteldeutschen Omnibusfest am 26.11.2015 in Leipzig sechs Busfahrer der IOV und RBA geehrt. Thomas Lortsch und Holm Wallner (IOV) erhielten die Eh-

rung für fünf Jahre unfallfreies Fahren. Für zehn Jahre wurden Ralf Koch (IOV) und Wolfgang Heintz (RBA) ausgezeichnet. Seit 15 Jahren sind Peter Hanf (IOV) und Erich Fenske (RBA) sicher und unfallfrei unterwegs. Herzlichen Glückwunsch!

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch (10.02.2016) startet zum sechsten Mal die Gemeinschaftsaktion „Autofasten – Sinn erfahren“ von Verkehrsunternehmen aus Thüringen, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und vielen Partnern, Verbänden und Institutionen. Bürgerinnen und Bürger sollen angeregt werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, das Fahrrad, die eigenen Füße oder Carsharing zu nutzen. Die Aktion läuft bis 26. März. Spezielle Fastentickets für die günstige Fahrt mit Linienbussen sind geplant.

Mehr Informationen:

www.autofasten-thueringen.de



Thüringen-Ausstellung

Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung vom 27.02. bis 06.03.2016 auf der Messe in Erfurt. Am BBT-Stand in Halle 1 gibt es viele Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im Land, touristischen Angeboten und zu Ausbildungsmöglichkeiten im Nahverkehr. Kompetente Gesprächspartner aus den Unternehmen beantworten gern Fragen.

BUS & BAHN KONKRET

Bei Anruf fährt ein Linienbus

Ein Rufbus ist im Busfahrplan extra gekennzeichnet, oft mit einem „R“. Fahrgäste müssen beim jeweiligen Busunternehmen vorher anrufen, in der Regel am Vortag, und ihren Beförderungswunsch verbindlich und konkret mitteilen.

Der Rufbus verkehrt entsprechend der im Fahrplan ausgewiesenen Linienführung und fährt die regulären Haltestellen an. Für die Beförderung gelten die normalen Tarife.

Fahrgäste, die einen Rufbus benutzen wollen, sollten sich rechtzeitig beim jeweiligen Busunternehmen informieren. Die Kontaktdaten finden Sie im Fahrplanheft, auf der Internetseite oder in dieser omni.

Bei der Schulwahl den Schulweg unbedingt berücksichtigen

Mit dem Bus kostenfrei zur nächsten Schule

Viele Schulen werben aktuell um neue Schüler. Erziehungsberechtigte und ihre Kinder sollten bei einer Entscheidung unbedingt auch an den Schulweg denken.

THÜRINGEN. Wer will sich schon unnötigem Stress vor Schulbeginn aussetzen? Und nach Schulschluss noch einmal? Das könnte passieren, wenn der Weg zur Schule, von der Haustür bis zur Schultür, ausgeblendet wird. Vor allem dann, wenn das mit einer Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden ist.

Abgestimmte Fahrzeiten

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit einem Linienbus zur Schule, vor allem in ländlich geprägten Regionen. Die Busunternehmen in Thüringen stellen sich darauf ein, stimmen direkt mit Schulen die Fahrzeiten mit Unterrichtsbeginn und -ende ab. Das Ergebnis, der Fahrplan, ist immer ein Kompromiss zwischen den Wünschen von Eltern und Schülern sowie den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Häufig gestellte Fragen sind aus Erfahrung von Winfried Bergner, Geschäftsführer der MBB Meininger Busbetrieb GmbH: Warum fahren Busse nicht öfter? Warum fahren sie nicht auf dem kürzesten Weg von der nächstgelegenen Haltestelle des Schülers zur Schule und zurück? Warum muss unter

» Warum fahren Busse nicht auf dem kürzesten Weg zur Schule?«



Umständen für das Schülerticket bezahlt werden?

Die Linienbusse befördern morgens und nachmittags in der Regel Schüler aus verschiedenen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Das heißt, der Bus fährt „eine Runde“ und „sammelt“ Schüler ein, der Fahrtweg ist also länger. Das trifft auch auf den Weg nach Hause zu. Das heißt, die kürzeste Verbindung zwischen Schule und Elternhaus ist nicht möglich.

Mit Fahrtkosten rechnen

Die Buskapazität, also die Anzahl der Busse und der Plätze im Bus, richtet sich nach den Schülerzahlen und Linienverbindungen, die gefahren werden müssen. Morgens und nachmittags rollen alle Busse

eines Unternehmens. Deshalb kann es passieren, dass manche Schüler nach Unterrichtschluss schon mal ein paar Minuten auf den Bus warten müssen.

Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“ Wer eine weiter entfernte Schule für sein Kind wählt, muss mit Fahrtkosten rechnen.

Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Ab 13.12.2015 Rennsteig-Ticket für Übernachtungsgäste

Mobil im Urlaub mit Bussen und RennsteigShuttle

Urlauber in der Region können mit dem Rennsteig-Ticket als Teil der Gästekarte den ÖPNV nutzen.

RENNSTEIG-REGION. Das Ticket gilt vom An- bis zum Abreisetag auf 22 Linien und Linienteilstrecken von sechs Verkehrsunternehmen. Die Gästekarte mit Rennsteig-Ticket-Logo wird in den elf beteiligten Orten von den Gastgebern ausgegeben. Verwaltung, Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das Rennsteig-Ticket übernimmt der Verein Bus & Bahn Thüringen.

Damit unternehmen die beteiligten Partner einen entscheidenden Schritt, um in der Rennsteig-Region Übernachtungsgästen

die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern. Der Fahrchein wird in einem Umlageverfahren aus dem ohnehin zu bezahlenden Kurbeitrag finanziert.



Das Rennsteig-Ticket gilt u.a. im RennsteigShuttle zwischen Bahnhof Ilmenau und Bahnhof Rennsteig, auf der IOV-Linie 300 von Ilmenau, Busbahnhof bis Suhl, Busbahnhof oder auf der MBB-Linie 421 von Oberhof, Am Wadeberg bis nach Masserberg. In der Region zwi-

schen Schleusingen, Masserberg und Suhl ist das Rennsteig-Ticket auf 13 Linien von WerraBus gültig. Interessant für Urlauber ist auch die Buslinie 508 von Masserberg über Goldisthal, Scheibe-Alsbach und Friedrichshöhe nach Theuern. In den Fahrplänen und an den Haltestellen vor Ort sind die betreffenden Linien und Fahrten mit dem Logo des Rennsteig-Tickets gekennzeichnet.

2016 soll das Gebiet erweitert werden, auch einzelne Hotels können sich dann beteiligen.

Mehr Informationen:

www.rennsteig-ticket.de
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Florian Rechner mag die Abwechslung in seinem Beruf

Jahrgangsbester fährt jetzt RBA-Linienbus

Kein Arbeitstag ist wie der Andere. Das mag der 22-jährige Florian Rechner, der nach seiner sehr erfolgreichen Ausbildung eine feste Anstellung als Busfahrer bei der RBA erhielt.

ARNSTADT. Im Sommer 2015 war Schluss für Florian Rechner, er hatte ausgelernt als Berufskraftfahrer Personenverkehr, wie der Ausbildungsberuf korrekt heißt. Die RBA Arnstadt stellte ihn sofort und unbefristet als Busfahrer im Linienverkehr ein. Ein perfekter Start ins Berufsleben, den sich der junge Mann mit sehr guten Leistungen erarbeitet hat.

Mit „Sehr gut“ eine feste, unbefristete Anstellung

Florian Rechner hat als Jahrgangsbester an der Berufsschule in Zella-Mehlis seine dreijährige Ausbildung abgeschlossen. Er selbst sagt ganz cool dazu: „Ich wollte schon einen sehr guten Abschluss machen.“ Dafür brachte er mit seinem Abitur auch beste Voraussetzungen mit. Interesse am Beruf, Motivation und soziale Kompetenzen gehören jedoch genauso dazu, um eine erfolgreiche Lehrausbildung zu absolvieren.

Knut Gräbedüchel, RBA-Geschäftsführer, ist stolz auf den jungen Mitarbeiter, der im Busbetrieb von den Kollegen Kay Pöhlmann und Mario Börner praktisch ausgebildet wurde. Für das „Sehr gut“

» Ich wollte schon einen sehr guten Abschluss machen. «

erhielt Florian Rechner eine extra Prämie von der RBA und, wie erwähnt, den unbefristeten Feststellungsvertrag als Busfahrer.

Praktikum bei RBA oder gleich bewerben

Die RBA werde auch künftig ausbilden, kündigt Geschäftsführer Knut Gräbedüchel an. Für das am 01.09.2016 beginnende Lehrjahr sucht das Unternehmen Interessenten für eine Lehre als Berufskraftfahrer im Personenverkehr. Empfeh-

lenswert ist vor einem möglichen Lehrbeginn ein Praktikum bei der RBA, um den Beruf kennenzulernen. Das kann unbürokratisch über eine kurze Bewerbung vereinbart werden.

Für die Lehrausbildung ist ein Realschulabschluss erforderlich. Bewerber sollten zum Zeitpunkt des Lehrbeginns 17 Jahre alt sein, um den Führerschein erwerben zu können. Das Unternehmen legt Wert auf Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit, schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen. Für eine Bewerbung bei der RBA sollten Anschreiben, Le-

benslauf und das letzte Schulzeugnis in Kopie eingereicht werden.

Geeignete Bewerber werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Ausdrücklich werden auch junge Frauen ermutigt, sich um eine Ausbildungsstelle bei der RBA als Berufskraftfahrerin Personenverkehr zu bewerben.

Mehr Informationen:
www.rbarnstadt.de
www.werd-busfahrer.de



Der 22-jährige Florian Rechner fährt einen RBA-Linienbus.

1.000 Besucherbus kam aus Arnstadt

Schmalkalden war eine Reise wert



Das war eine Überraschung am 09.09.2015 am Haupteingang der Landesgartenschau in Schmalkalden. Die RBA beförderte in zwei Bussen rund 100 Gäste in die Stadt. Darunter war der eintausendste

Besucherbus (unser Foto), der auf der Landesgartenschau gezählt wurde. Die Gäste wurden mit Sekt begrüßt und erkundeten anschließend bei bestem Wetter das Gartenschau Gelände.

Zum Fahrplanwechsel bei der IOV

Beim Busfahrer einsteigen

Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 gilt in Linienbussen der IOV: Nur noch vorn beim Fahrer einsteigen. Das hat praktische Gründe, erläutert IOV-Chef Matthias Höring. Der Busfahrer muss die gültigen Fahrscheine kontrollieren bzw. verkaufen. Andere Busunternehmen praktizieren das genauso.

Die Regelung ist in den Beförderungsbedingungen der Thüringer Verkehrsunternehmen festgelegt, zu denen die IOV gehört. Nach einer kurzen Übergangsphase, kündigt Matthias Höring an, werde die Regelung ab 01.01.2016 konsequent umgesetzt. Ausgenommen davon sind Rollstuhlfahrer sowie die Mitnahme von Kinderwagen und Fahrrädern. Dafür steht wei-

terhin die hintere Bustür offen.

Der Fahrplanwechsel am 13.12.2015 bringt bei der IOV nur wenige Änderungen. Oft handelt es sich um Anpassungen im Minutenbereich. Die IOV weist insbesondere auf veränderte Busfahrzeiten am Bahnhof Ilmenau hin, um zwischen 08:00 und 10:00 Uhr Übergänge von und zur Bahn zu gewährleisten.

Aushangfahrpläne werden aktualisiert, das gedruckte Fahrplanheft erscheint rechtzeitig. Die neuen Fahrpläne werden auch online veröffentlicht.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de

Nur 30 Minuten mit dem RBA-Bus von Erfurt ins Erfurter Kreuz Zentraler Umsteigepunkt ab 13.12.2015

Mehr als 12.000 Menschen arbeiten im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz. Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 bietet die RBA Arnstadt günstige Busverbindungen in alle Richtungen an.

ARNSTADT/THÜRINGEN. Vom Busbahnhof am Hauptbahnhof Erfurt bis zum neuen Umsteigepunkt im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz fährt der RBA-Linienbus nur 30 Minuten. Er verkehrt wochentags von 4:40 Uhr bis 18:30 Uhr alle 30 Minuten. In der Nebenverkehrszeit fährt er alle 60 Minuten, an Wochenenden alle 120 Minuten.

In der Hauptverkehrszeit im 30-Minuten-Takt

Diese Nord-Süd-Verbindung von Arnstadt zum Erfurter Kreuz und in die Gegenrichtung erhält die neue Linienbezeichnung 2. Sie führt weiter vom Erfurter Kreuz nach Erfurt und zurück als Linie 350, verknüpft die ehemaligen Linien B 343 und 350. In Erfurt, am Umsteigepunkt Erfurter Kreuz und in Arnstadt bestehen Anschlussverbindungen an Busse und Bahnen im Regional- und Fernverkehr. Die Fahrzeit von Arnstadt ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz beträgt 15 Minuten.

Die Ost-West-Verbindung führt von Rudisleben über das Erfurter Kreuz zum Bahnhof Neudietendorf und in der Gegenrichtung. Aus der



So wird der neue Bustreff im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz aussehen. (Computerfoto: © freiraumpioniere / landschaftsarchitekten)

»Die Busverbindungen verbessern sich für Berufspendler erheblich.«

RBA-Linie D 345 wird die neue Linie 3. Die Fahrzeit vom Bahnhof Neudietendorf ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz beträgt nur 20 Minuten. Die Busse fahren werktags in der Hauptverkehrszeit im 30-Minuten-Takt, in der Nebenverkehrszeit alle 60 Minuten, an Wochenenden alle 120 Minuten.

Günstige Zeitkarten für Berufspendler

Mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 und der gleichzeitigen Inbetriebnahme des zentralen Umsteigepunktes im Gewerbegebiet in der Alfred-Ley-Straße verbessern sich die Busverbindungen rund um das Erfurter Kreuz erheblich, so RBA-Geschäftsführer Knut Grä-

bedünkel. Er hofft, dass mehr Pendler regelmäßig die Linienbusse nutzen. Bisher sind es rund eine Million Fahrgäste pro Jahr.

Zu empfehlen sind die günstigen Tarife für Wochen- bzw. Monatskarten gerade für Berufspendler. Von Erfurt ins Erfurter Kreuz kostet eine Monatskarte 90 Euro, von Arnstadt ins Erfurter Kreuz 33,60 Euro. Durch den Gemeinschaftstarif der RBA mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) benötigen Pendler aus Richtung Erfurt nur einen Fahrschein.

Die RBA veröffentlicht mit der Unternehmerinitiative Erfurter Kreuz einen neuen Flyer mit Fahrplan- und Tarifinformationen.

Mehr Informationen:
www.erfurter-kreuz-erfahren.de

Kontakte

- ▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90
- ▶ **RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 0 36 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Adventsaktion

Am 07.12.2015 verteilen Nikolaus und Weihnachtsmann in Linienbussen von IOV und RBA wieder kleine Süßigkeiten. Die Adventsaktion ist ein Dankeschön der beiden Busunternehmen an ihre Kunden.

Rennsteig-Ticket

IOV und RBA beteiligen sich auf ausgewählten Linien und Linienteilstrecken am Rennsteig-Ticket, das ab 13.12.2015 für Übernachtungsgäste in elf Orten gilt (siehe Seite 2). Das betrifft die IOV-Linien 300 und 300.1, 304, 307 und 308 sowie die RBA-Linien 352 und 359.

VMT-Tarife

Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) erhöht zum 01.01.2016 einzelne Tarife um durchschnittlich zwei Prozent. Die RBA Arnstadt ist mit dem VMT über eine Tarifkooperation verbunden. Betroffen sind auch Tarife auf den Buslinien ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz.

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:
Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Knut Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.11.2015

omni Nr. 50 erscheint am 16.03.2016

kleiner Kellerkrebs	▼	Festland zweier Erdteile	▼	Graf-schaft in England	Amateurlin	Abk.: Internat. Rotes Kreuz	Abk.: Milli-meter	▼	Lösung	sich entleeren (Wolken)	Flachs	spanischer Ausruf	Schnittblumen-gefäß	▼
maritime Witterung	▶								hawaiische Gruß-formel					
Abk.: sport utility vehicle	▶			Ringer-, Judo-griff	▶								Essen, Nahrung	
sinnliche Liebe	▶						emsiges Streben		große Märchen-figur	▶				
▶				falscher Weg (in die ... gehen)		aus-zeichnen russ. Strom	▶					Kuchen-grund-lage		eng-lische Schul-stadt
Vorhaben, Absicht	▶	Lebens-bund		Indianer Südame-rikas	▶				Abzähl-reim: ... mene muh	▶		Aufguss-ge-tränk	▶	
▶					Freimut	▶								
Fest, Fete				germa-nisches Schrift-zeichen	▶				Zeichen für Neon	▶		Normen-insti-tution (Abk.)		
Him-mels-bote	▶								durch-leuchten	▶				